

## Übersicht der Lehrveranstaltungen des Seminars für Altorientalistik

### 1. Einführungsveranstaltungen

<b>Modul</b>	<b>Altorientalistisches Einführungsmodul, Seminar</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.101
<b>SWS</b>	2 + 2 Übung
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen im Überblick (Seminar)
<b>Termin</b>	Do. 14-16
<b>Raum</b>	VG 0.111
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Die frühesten Hochkulturen Mesopotamiens und angrenzender Regionen sind voller Faszination. Hier finden sich die ältesten Mythen der Menschheit, früheste Literatur und Religion, aber auch tausende Briefe und andere Zeugnisse zum Alltagsleben und vieles mehr. Die schriftlichen Überlieferungen, die aufgrund des Schrifträgers Ton die vergangenen Jahrtausende überdauert haben, geben detaillierte Einblicke in die Geschichte, Kulturen, Literatur, Religion und Alltag des Alten Orients, zu dessen Kerngebieten vor allem Mesopotamien, das Land zwischen Euphrat und Tigris, zählt.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Überblick über den Alten Orient zu geben. Das Seminar vermittelt ein umfangreiches Grundwissen zur politischen Geschichte, zu Schriften und Sprachen, zur Kunst- und Kulturgeschichte sowie zur Wissenschaftsgeschichte der Altorientalistik. Ferner lernen die Studierenden die wichtigsten Hilfsmittel und Methoden des Faches kennen, wie z. B. die Durchführung einer fachspezifischen Recherche unter Nutzung fachrelevanter Lexika, Wörterbücher sowie Überblickswerke oder den Umgang mit und die Analyse von originalen Keilschriftquellen.</p> <p>Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung „Vertiefung zu „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ sowie Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ belegt werden.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Sammelmappe (max. 10 Seiten)
<b>Prüfungstermin</b>	15.03.2025
<b>Dozent*in</b>	Brit Kärger

<b>Modul</b>	<b>Altorientalistisches Einführungsmodul, Übung</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.101 (Teilmodul)
<b>SWS</b>	2 + 2 Seminar
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Vertiefung zu „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ sowie Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Übung)
<b>Termin</b>	Do. 10-12 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.739
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Diese Lehrveranstaltung richtet sich explizit an diejenigen, die das Einführungsmodul (B.AO.101) belegen. Es bietet eine zusätzliche Vertiefung der Kenntnisse zur Geschichte und den Kulturen Mesopotamiens und angrenzender Region. Im Mittelpunkt stehen hierbei praktische Zugänge, wie die Durchführung von Literaturrecherchen, die Arbeit mit Literaturdatenbanken, die Arbeit mit Originalquellen, die Erfassung und inhaltliche Auswertung von wissenschaftlichen Beiträgen, das Präsentieren von Themen der Forschung sowie das wissenschaftliche Schreiben. Gemeinsam im Team und in selbständiger Arbeit werden Sie im Laufe des Semesters verschiedene Kompetenzen entwickeln und stärken, die für das weitere Studium und den späteren Beruf essentiell wichtig sind. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar „Geschichte und Kulturen des Antiken Mesopotamien und angrenzender Regionen“ belegt werden.</p>
<b>Dozent*in</b>	Brit Kärger

## 2. Vorlesung

<b>Modul</b>	<b>Überblick und Vertiefung zur Mythologie (Vorlesung)</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.309, B.AO.310
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Gilgameš und Odysseus. Antike Epen im Vergleich
<b>Termin</b>	Fr., 10-12 Uhr
<b>Raum</b>	ZHG 001
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Das akkadische 12-Tafel-Epos über den mesopotamischen Zwei-Drittel-Gott Gilgameš, der die Wasser des Todes gequert und „Kunde gebracht hat von vor der Sintflut“, gehört seit seiner Entdeckung und Entzifferung zu den Werken der Weltliteratur wie die Homer zugeschriebenen 24 Gesänge über den ‚göttlichen‘ Odysseus, der auf seinen Abenteuerfahrten bis zum Reich der Toten gelangt ist. Die vom Seminar für Altorientalistik sowie vom Seminar für Klassische Philologie ausgehende Vorlesung ordnet die beiden berühmten Epen in ihre jeweiligen kultur- und literaturhistorischen Kontexte ein, bespricht Aufbau, Techniken und Inhalte und geht komparativ sowohl auf Gemeinsamkeiten als auch auf Unterschiede dieser literarischen Großformen ein.</p> <p>Ausgaben mit deutscher Übersetzung:  Das Gilgamesch-Epos, neu übersetzt und kommentiert von S.M. Maul, 5., durchgesehene Aufl., München 2012.  Das Gilgamesch-Epos, auf Grundlage der Ausgabe von Wolfgang Röllig übers., komm. und hg. von S. Franke, Stuttgart 2023.</p> <p>Homer, Odyssee, hg. und übers. von A. Weiher, Einführung, Anhang und Namensverzeichnis A. Heubeck, gr.-dt., 4., neubearbeitete Aufl., Darmstadt 1974. [freiere Vers-Übersetzung]  Homer, Die Odyssee, übers. von W. Schadewaldt, mit einem Nachwort von R. Nickel, Bibliothek der Alten Welt, Düsseldorf/ Zürich 2001. [wörtlichere Prosa-Übersetzung]</p> <p>Vorbereitende Lektüre:  Grethlein, J., 2017, Die Odyssee. Homer und die Kunst des Erzählens, München.  Sallaberger, W. 2024, Das Gilgamesch-Epos: Mythos, Werk und Tradition, München.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Prüfungstermin</b>	14.02.2025
<b>Dozent*in</b>	Annette Zgoll/ Christian Zgoll

## 3. Sprachkurse

<b>Modul</b>	<b>Einführung ins Sumerische und seine Texte</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.201
<b>SWS</b>	2 + 2 Tutorium
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Einführung ins Sumerische und seine Texte
<b>Termin</b>	Fr., 8-10 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.739
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Die ältesten bekannten Texte der Menschheit stammen aus den heutigen Ländern des Nahen Ostens, aus dem Irak, Iran und Ägypten. Auf irakischem Boden, dem antiken Mesopotamien, finden sich die frühesten Keilschrifttexte gegen Ende des 4. Jt. in sumerischer Sprache verfasst.</p> <p>In diesem Kurs werden Sie Ihre ersten Schritte im Erlernen dieser faszinierenden Sprache, die keiner bekannten Sprachfamilie zugeordnet werden kann, machen. Sie erwerben Grundkenntnisse in sumerischer Grammatik und Lexik. Außerdem werden Sie sich mit einem Grundstock an Keilschriftzeichen vertraut machen. Sie erlangen die Fähigkeit bereits einfache Sätze zu übersetzen. Darüber hinaus erwerben Sie Grundkenntnisse in der Terminologie philologischer Arbeit.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 min
<b>Prüfungstermin</b>	07.02.2025
<b>Dozent*in</b>	Brit Kärger

<b>Modul</b>	<b>Sumerische Lektüre für Fortgeschrittene</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.203–206, M.AO.204–206
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Die sumerische Fassung des mythischen Epos <i>Egi maḥ ušuni ira</i> (Innana-Ištars Erhöhung)
<b>Termin</b>	Mi. 10-12
<b>Raum</b>	KWZ 2.738
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Das zweisprachig überlieferte Preislied <i>Egi maḥ ušuni ira</i> berichtet von der Erhöhung der Göttin Innana/Ištar durch die Göttertrias An/Anu, Enlil und Enki/Ea. Der Text selbst ist auf Tontafeln und Tontafelfragmenten aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. überliefert, von denen die meisten aus dem neuassyrischen Ninive und dem hellenistischen Uruk stammen. Trotz der Tatsache, dass größere Teile der Komposition bereits seit über 100 Jahren bekannt sind, ist der Inhalt des Textes selten Gegenstand der Forschung gewesen. Ziel der LV wird es daher sein, einen Überblick über den Inhalt dieser Komposition zu gewinnen und einige der darin verarbeiteten Mythen zu identifizieren.</p> <p>In der LV werden daher ausgewählte Passagen der sumerischen Fassung des Textes gelesen und diskutiert. Grundlage für die Lektüre sind einerseits bereits bekannte Manuskripte, andererseits erst kürzlich neu identifizierte Fragmente.</p> <p>Für die Teilnahme werden Grundkenntnisse des Sumerischen vorausgesetzt (erfolgreicher Abschluss von B.AO.201 und B.AO.202).</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Sammelmappe (max. 10 Seiten)
<b>Prüfungstermin</b>	wird im Unterricht bekanntgegeben
<b>Dozent*in</b>	Felix Müller, Annette Zgoll

<b>Modul</b>	<b>Einführung ins Akkadische und seine Texte</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.207
<b>SWS</b>	2 + 2 Tutorium
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Einführung ins Akkadische und seine Texte
<b>Termin</b>	Fr., 12-14 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.739
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	Das Akkadische ist die älteste bekannte semitische Sprache. Unter diesem Begriff werden verschiedene Dialekte zusammengefasst, wie das Babylonische und das Assyrische. Akkadische Keilschrifttexte sind aus der Zeit des 27. Jh. v. Chr. bis zum 1. Jh. n. Chr. überliefert. Mit dem Erlernen dieser Sprache, die zu den bedeutendsten des Alten Orient gehört, werden Ihnen die Türen geöffnet, um in eine umfangreiche und vielseitige Textwelt zu gelangen, in der Sie dem altorientalischen Leben, Religion, Geschichte, Literatur, Kultur und vieles mehr auf die Spur kommen können. In diesem Kurs werden Sie die Grundkenntnisse in akkadischer Grammatik und Lexik erwerben. Außerdem werden Sie sich mit einem Grundstock an Keilschriftzeichen vertraut machen. Sie erlangen die Fähigkeit bereits einfache Sätze zu übersetzen. Darüber hinaus erwerben Sie Grundkenntnisse in der Terminologie philologischer Arbeit.
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 min
<b>Prüfungstermin</b>	07.02.2025
<b>Dozent*in</b>	Brit Kärger

<b>Modul</b>	<b>Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.209–212, M.AO.204–206
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Die akkadische Fassung des mythischen Epos <i>Egi maḥ ušuni ira</i> (Innana-Ištars Erhöhung)
<b>Termin</b>	Mi., 14-16 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 3.601
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	Das zweisprachig überlieferte Preislied <i>Egi maḥ ušuni ira</i> berichtet von der Erhöhung der Göttin Innana/Ištar durch die Göttertrias An/Anu, Enlil und Enki/Ea. Der Text selbst ist auf Tontafeln und Tontafelfragmenten aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. überliefert, von denen die meisten aus dem neuassyrischen Ninive und dem hellenistischen Uruk stammen. Trotz der Tatsache, dass größere Teile der Komposition bereits seit über 100 Jahren bekannt sind, ist der Inhalt des Textes selten Gegenstand der Forschung gewesen. Ziel der LV wird es daher sein, einen Überblick über den Inhalt dieser Komposition zu gewinnen und einige der darin verarbeiteten Mythen zu identifizieren. In der LV werden daher ausgewählte Passagen der akkadischen Fassung des Textes gelesen und diskutiert. Grundlage für die Lektüre sind einerseits bereits bearbeitete Manuskripte, andererseits erst kürzlich neu identifizierte Fragmente. Für die Teilnahme werden Grundkenntnisse des Akkadischen vorausgesetzt (erfolgreicher Abschluss von B.AO.207 und B.AO.208).
<b>Prüfungsleistung</b>	Sammelmappe (max. 10 Seiten)
<b>Prüfungstermin</b>	wird im Unterricht bekanntgegeben
<b>Dozent*in</b>	Felix Müller / Annette Zgoll

<b>Modul</b>	<b>Einführung ins Hethitische und Anfängerlektüre</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.409
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Einführung ins Hethitische und Anfängerlektüre
<b>Termin</b>	Fr. 14-16 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.701
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Das Ziel des Kurses besteht darin, die Studierenden in die hethitische Sprache einzuführen und ihnen die Fähigkeit zu vermitteln, selbstständig einfache Texte zu lesen, die die grundlegenden Elemente der Grammatik und Syntax enthalten.</p> <p>Nach einer Einführung in die Entdeckung und Entschlüsselung der hethitischen Sprache sowie einem Überblick über die wichtigsten didaktischen und philologischen Werkzeuge (sowohl analog als auch digital) für das Studium und die Forschung werden insbesondere die grundlegenden Aspekte der Sprache behandelt, wie z.B. die Grammatik (Substantive, Verben, Pronomen usw.), Syntax und Phonetik.</p> <p>Das Ziel besteht darin, den Studierenden die grundlegenden Eigenschaften der hethitischen Sprache nahezubringen, damit sie einfache, hauptsächlich historiographische Texte lesen und interpretieren können und über die Hauptprobleme der hethitischen Sprache reflektieren können.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (60 Minuten)
<b>Prüfungstermin</b>	14.02.2025
<b>Dozent*in</b>	Marta Pallavidini

## 4. Vorderasiatische Archäologie

<b>Modul</b>	<b>Einführung in die Vorderasiatische Archäologie</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.401
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Die Archäologie der Hochkulturen im Vorderen Orient
<b>Termin</b>	Mo. 12-16 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.739
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Dieses Seminar bietet aus archäologischer Perspektive einen Überblick über die altorientalischen Zivilisationen in Mesopotamien und Syrien von der sogenannten Urukzeit im 4. Jt. v. Chr. bis zum Ende des Neubabylonischen Reiches 539 v. Chr. Unser Ziel ist die Untersuchung der ersten Städte, ihrer Organisation und Bauwerke wie Tempel, Paläste und Königsgräber. Zu den als Beispiele ausgewählten Städten in Mesopotamien und Syrien gehören Uruk, Ur, Mari, Ebla, Qatna, Assur, Ninive und Babylon. Darüber hinaus schenken wir auch der Kunst und insbesondere der Glyptik besondere Aufmerksamkeit.</p> <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aruz, J., Benzel, K., Evans, J.M., Beyond Babylon. Art, Trade and Diplomacy in the Second Millennium B.C., New York, 2008.</li> <li>- Orthmann, W., Der Alte Orient, Berlin, 1975.</li> <li>- Potts, D.T. (ed.), A companion to the archaeology of the ancient Near East, Malden, Mass, 2012.</li> <li>- Roaf, M., Cultural Atlas of Mesopotamia and the Ancient Near East, New York, 1990.</li> </ul>
<b>Termin</b>	Mo. 12-16 Uhr
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.)
<b>Prüfungstermin</b>	15.03.2025
<b>Dozent*in</b>	Samar Shammās

## 5. Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt Forschung

<b>Modul</b>	<b>Altorientalistisches Forschungsmodul</b>
<b>Modulnummer</b>	M.AO.101
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Praktikum
<b>Termin</b>	Do. 16-18
<b>Raum</b>	KWZ 2.709
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Das Praktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene universitäre, aber auch außeruniversitäre Abläufe zu erhalten. Sie werden aktiv in aktuelle Planungen und Projekte eingebunden, wie Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. die Organisation und Durchführung der Nacht des Wissens oder die Kinderuniversität, oder auch universitäre Projekte, z. B. Arbeit in der Mythosbibliothek.</p> <p>Ziel des Praktikums ist es, allgemeine und berufsqualifizierende Kompetenzen und Fertigkeiten, insbesondere Sozial- und persönliche Kompetenzen, wie Engagement, Motivation, Verantwortungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit zu vermitteln und zu festigen.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungstermin</b>	erfolgt im SoSe mit dem Kolloquium
<b>Dozent*in</b>	Brit Kärger

<b>Modul</b>	<b>Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschluss- bzw. Forschungsarbeit</b>
<b>Modulnummer</b>	B.AO.425, M.AO.301
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Begleitmodul zum Verfassen einer altorientalistischen Abschluss- bzw. Forschungsarbeit
<b>Termin</b>	Mi. 16-18 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.709
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	<p>Das Seminar hat das Ziel, Sie beim Recherieren, Strukturieren und Verfassen Ihrer Abschlussarbeit optimal zu begleiten.</p> <p><u>Teilnahme-Voraussetzungen:</u> Abschlussarbeit im Fach Altorientalistik im laufenden oder kommenden Semester</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 3 S.) (B.AO.425) / drei schriftliche Ausarbeitungen (je max. 3 Seiten) (M.AO.301)
<b>Prüfungstermin</b>	07.02.2025
<b>Dozent*in</b>	Annette Zgoll

<b>Modul</b>	<b>Oberseminar</b>
<b>Modulnummer</b>	-
<b>SWS</b>	2
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Oberseminar
<b>Termin</b>	Fr. 14-16 Uhr
<b>Raum</b>	KWZ 2.709
<b>Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung</b>	Das Seminar dient dazu, dass Promovierende und Nachwuchsforscher*innen im Fach Altorientalistik Methoden und Themen der neuesten Forschung präsentieren, diskutieren und dass sie ihre eigene Forschung im Dialog prüfen und weiterentwickeln. Teilnahme-Voraussetzung: Verfassen einer Dissertation im Fach Altorientalistik bei Prof. Zgoll
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungstermin</b>	-
<b>Dozent*in</b>	Annette Zgoll